

LOXEAL®

ENGINEERING ADHESIVES

SICHERHEITSDATENBLATT

Loxreal Attivatore 11 Aerosol

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname Loxreal Attivatore 11 Aerosol

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Aktivator. Reinigungsmittel.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant Loxreal s.r.l.
Via Marconato 2
Cesano Maderno
20811 (MB)
Italia
Tel: +39 0362 529 301
Fax +39 0362 524 225
info@loxreal.com

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon Italia +39 0362 529 302

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

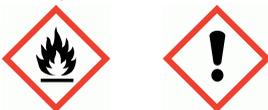
2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren Aerosol 1 - H222, H229
Gesundheitsgefahren Eye Irrit. 2 - H319 STOT SE 3 - H336
Umweltgefahren Aquatic Chronic 3 - H412

2.2. Kennzeichnungselemente

Piktogramm



Signalwort Gefahr

Gefahrenhinweise H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Loxeal Attivatore 11 Aerosol

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C/122°F aussetzen.

Enthält

ETHANOL, PROPAN-2-OL

Zusätzliche

P261 Einatmen von Dampf/ Aerosol vermeiden.

Sicherheitshinweise

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe, Augen- und Gesichtsschutz tragen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den EG-, Bundes- und örtlichen Vorschriften.

2.3. Sonstige Gefahren

Inhalt steht unter Druck. Druckbehältern nicht starker Erwärmung (Feuer) und starker Sonneneinstrahlung aussetzen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

ETHANOL		30-60%
CAS-Nummer: 64-17-5	EG-Nummer: 200-578-6	Reach Registriernummer: 01-2119457610-43-XXXX
Klassifizierung		
Flam. Liq. 2 - H225		
PROPAN-2-OL		10-30%
CAS-Nummer: 67-63-0	EG-Nummer: 200-661-7	Reach Registriernummer: 01-2119457558-25-XXXX
Klassifizierung		
Flam. Liq. 2 - H225		
Eye Irrit. 2 - H319		
STOT SE 3 - H336		
PROPAN		10-30%
CAS-Nummer: 74-98-6	EG-Nummer: 200-827-9	Reach Registriernummer: 01-2119486944-21-XXXX
Klassifizierung		
Flam. Gas 1 - H220		
Press. Gas, Liquefied - H280		

Loxeal Attivatore 11 Aerosol

2-ETHYLHEXANOIC ACID, COPPER SALT <1% CAS-Nummer: 22221-10-9 EG-Nummer: 244-846-0 M-Faktor (akut) = 1 M-Faktor (chronisch) = 1
Klassifizierung Acute Tox. 4 - H302 Aquatic Acute 1 - H400 Aquatic Chronic 1 - H410
1,1,1,2-TETRAFLUOROETHANE <1% CAS-Nummer: 811-97-2 EG-Nummer: 212-377-0 Reach Registriernummer: 01-2119459374-33-XXXX
Klassifizierung Press. Gas, Compressed - H280
DIETHYLENEGLYCOL MONOETHYL ETHER <1% CAS-Nummer: 111-90-0 EG-Nummer: 203-919-7
Klassifizierung Eye Irrit. 2 - H319

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen	Betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Ärztliche Hilfe ist zu suchen, wenn Beschwerden andauern.
Verschlucken	Mund gründlich mit Wasser spülen. Einige Gläser Wasser oder Milch trinken. Kein Erbrechen einleiten. Ärztliche Hilfe ist zu suchen, wenn Beschwerden andauern.
Hautkontakt	Die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Arzt konsultieren, wenn die Reizung nach dem Waschen andauert.
Augenkontakt	Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander öffnen. Sofort mit sehr viel Wasser spülen. Mindestens weitere 10 Minuten mit dem Spülen fortfahren. Arzt sofort konsultieren, wenn die Symptome nach dem Waschen auftreten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Augenkontakt	Kann Augenreizung verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt Symptomatisch behandeln. Allgemeine Erste-Hilfe, Ruhe, Wärme und frische Luft.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Schaum, Kohlendioxid oder Trockenpulver.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Loxeal Attivatore 11 Aerosol

Spezielle Gefahren	Container können bei Erhitzen heftig platzen oder explodieren, aufgrund übermäßigen Druckaufbaus. Kohlenoxide. Schutz gegen störenden Staub erforderlich, wenn die Staubkonzentration in der Luft von mehr als 10 mg/m ³ überschritten wird.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Thermischer Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase oder Dämpfe freisetzen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung	Behälter in der Nähe des Feuers sind zu entfernen oder mit Wasser zu kühlen. Verwenden Sie Wasser zur Kühlung der dem Feuer ausgesetzten Behälter und zur Verteilung der Dämpfe. Brandgase oder -dämpfe nicht einatmen.
--	---

Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer	Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.
--	--

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen	Von allen Zündquellen fernhalten. Alle Personen vor der möglichen Gefahr warnen und gegebenenfalls evakuieren. Für angemessene Belüftung sorgen.
--------------------------------------	--

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	Vermeiden Sie das Verschütten oder Fließen in die Kanalisation, Abflüsse oder in Gewässer.
------------------------------	--

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung	Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde abbinden und in einen Behälter geben. Zur Entsorgung in geeignete, beschriftete Behälter umfüllen.
-------------------------------	---

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte	Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Betreffend Entsorgung Abschnitt 13 beachten.
--------------------------------------	--

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung	Während der Applikation und Trocknung werden Lösemitteldämpfe freigesetzt. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten.
---	--

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung	Aerosoldosen: Dürfen nicht direktem Sonnenlicht oder Temperaturen über 50°C ausgesetzt werden. Im Originalgebinde, dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort lagern. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
--	--

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en)	Aktivator.
---	------------

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

ETHANOL

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 500 ppm 960 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 1000 ppm 1920 mg/m³

Y, Kat II, DFG

Loxeal Attivatore 11 Aerosol

PROPAN-2-OL

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 200 ppm 500 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 400 ppm 1000 mg/m³

Y, Kat II, DFG

PROPAN

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 1800 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 4000 ppm 7200 mg/m³

Kat II, DFG

1,1,1,2-TETRAFLUOROETHANE

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 4200 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 8000 ppm 33600 mg/m³

Y, Kat II, DFG

DIETHYLENEGLYCOL MONOETHYL ETHER

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 6 ppm 35 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 12 ppm 70 mg/m³

Y, Kat I, AGS

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Kat II = Resorptiv wirksame Stoffe.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

Kat I = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.

AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für angemessene Belüftung sorgen. Einatmen der Dämpfe vermeiden.

Augen-/ Gesichtsschutz

Folgende persönliche Schutzkleidung sollte getragen werden: Chemische Schutzbrille oder Gesichtsschutz. Persönlicher Augenschutz sollte EN 166 entsprechen

Handschutz

Empfehlenswert sind Handschuhe aus Viton™ oder Nitrilkautschuk. Handschuhe aus Baumwolle oder anderen absorbierenden Materialien sollten nicht getragen werden. Handschuhe sollten EN 374 entsprechen. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchdringungszeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden.

Anderer Haut- und Körperschutz

Overall oder Laborkittel tragen

Hygienemaßnahmen

Am Arbeitsplatz nicht rauchen. Waschen Sie sich am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung. Gute Betriebshygiene ist erforderlich.

Atemschutzmittel

Atemschutz muss getragen werden, wenn die Luftverschmutzung den festgelegten Arbeitsplatzgrenzwert überschreitet.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung Flüssigkeit.

Loxeal Attivatore 11 Aerosol

Farbe	Grün.
Geruch	Alkohole.
pH	Nicht anwendbar.
Schmelzpunkt	-122°C
Siedebeginn und Siedebereich	78°C
Flammpunkt	12°C
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt.
Dampfdruck	Nicht bestimmt.
Dampfdichte	Nicht bestimmt.
Relative Dichte	0.79
Löslichkeit/-en	Löslich in Wasser. Löslich in den folgenden Materialien: Organische Lösemittel.
Viskosität	Nicht anwendbar.
Oxidationsverhalten	Nicht anwendbar.

9.2. Sonstige Angaben

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Reaktionen mit folgenden Materialien können Hitze freisetzen: Anaeroben Klebstoffen

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Stabil bei normalen Raumtemperaturen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Es sind keine Bedingungen bekannt, in denen es zu einer gefährlichen Situation kommen könnte.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien Es wird wahrscheinlich kein bestimmtes Material oder Materialengruppe mit dem Produkt reagieren, und eine gefährliche Situation entstehen zu lassen.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Die thermische Zersetzung des Produktes kann Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und nicht identifizierte organische Verbindungen erzeugen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Effekte Die toxikologischen Eigenschaften dieses Produktes wurden nicht vollständig untersucht. Nicht schlucken oder einatmen. Direkten Haut- oder Augenkontakt vermeiden.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Aufgrund der Form des Produktes nicht relevant.

Loxeal Attivatore 11 Aerosol

Einatmen	Gas- oder hohe Dampfkonzentrationen können die Atemwege reizen. Dämpfe können Kopfschmerzen, Erschöpfung, Schwindel und Übelkeit bewirken.
Hautkontakt	Produkt hat entfettende Wirkung auf die Haut. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Augenkontakt	Augenreizend, kann Rötungen und Brennen verursachen.

Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

ETHANOL

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 10.470,0

Spezies Ratte

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 10.470,0

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Nicht sensibilisierend.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Gen-Mutation: Negativ.

Kanzerogenität

IARC Karzinogenität IARC Gruppe 1: Krebserzeugend für den Menschen.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Entwicklung Entwicklungstoxizität: - NOAEL: 16000 ppm, Inhalation, Ratte

PROPAN-2-OL

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 2.000,1

Spezies Ratte

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 2.000,1

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 2.000,1

Spezies Kaninchen

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 2.000,1

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut Nicht reizend.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Loxeal Attivatore 11 Aerosol

Starke Augenverätzung/-reizung	Reizt die Augen.
<u>Hautsensibilisierung</u>	
Hautsensibilisierung	Nicht sensibilisierend.
<u>Kanzerogenität</u>	
Karzinogenität	NOEL 5000 ppm, Inhalation, Ratte
IARC Karzinogenität	IARC Gruppe 3: Nicht klassifizierbar hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen.

PROPAN

Akute Toxizität - inhalativ

Akute Inhalationstoxizität (LC₅₀ Dämpfe mg/l)	658,0
Spezies	Ratte
Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l)	658,0

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
---------------------	---

12.1. Toxizität

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

ETHANOL

Akute Toxizität - Fisch	LC ₅₀ , 96 Stunden: 14.2 g/L, Pimephales promelas (Dickkopf-Elritze)
Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere	LC ₅₀ , 24 Stunden: 29.6 g/L, Brachionus calyciflorus
Akute Toxizität - Wasserpflanzen	EC ₅₀ , 96 Stunden: 19000 ppm, Tetraselmis tetraathele
Akute Toxizität - Mikroorganismen	EC ₅₀ , 4 Stunden: 39.5 g/L, Paramecium caudatum
Chronische Toxizität - Jungfische	EC ₅₀ , 200 Stunden: 14536 mg/l, Oryzias latipes (Rote Killifische)
Chronische Toxizität - Wirbellose Wassertiere	LC ₅₀ , 2 Tage: 9248 mg/l, Daphnia magna

PROPAN-2-OL

Akute Toxizität - Fisch	LC ₅₀ , 96 Stunden: 10000 mg/l, Pimephales promelas (Dickkopf-Elritze)
Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere	EC ₅₀ , 24 Stunden: 9714 mg/l, Daphnia magna

Loxeal Attivatore 11 Aerosol

Akute Toxizität - Wasserpflanzen	TGK (Toxische Grenzkonzentration or "toxicity threshold concentration"), 8 Tage: 1800 mg/l, Scenedesmus quadricauda
Akute Toxizität - Mikroorganismen	TGK (Toxische Grenzkonzentration or "toxicity threshold concentration"), 16 Stunden: 1050 mg/l, Pseudomonas putida

PROPAN

Akute Toxizität - Fisch	LC ₅₀ , 96 Stunden: 49.9 mg/l, Fisch
Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere	LC ₅₀ , 48 Stunden: 46.6 mg/l, Daphnia magna
Akute Toxizität - Wasserpflanzen	EC ₅₀ , 96 Stunden: 11.89 mg/l, Algen

2-ETHYLHEXANOIC ACID, COPPER SALT

Akute aquatische Toxizität

L(E)C₅₀ 0.1 < L(E)C₅₀ ≤ 1

M-Faktor (akut) 1

Chronische aquatische Toxizität

M-Faktor (chronisch) 1

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Es sind keine Daten verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Das Produkt enthält organische Lösemittel, die sich von allen Oberflächen leicht verflüchtigen.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

ETHANOL

Henry-Konstante 0.461 Pa m³/mol @ 25°C

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Nicht bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Allgemeine Information	Produkt gemäß den EG-, Bundes- und örtlichen Vorschriften entsorgen.
Entsorgungsmethoden	Leere Behälter dürfen nicht durchstoßen oder wegen der Gefahr einer Explosion verbrannt werden.
Abfallklasse	16 05 04 gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen).

Loxeal Attivatore 11 Aerosol

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

1950

UN Nr. (ADR/RID) 1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name (ADR/RID) AEROSOLS, FLAMMABLE

Richtiger technischer Name (IMDG) AEROSOLS

Richtiger technischer Name (ICAO) AEROSOLS, FLAMMABLE

Richtiger technischer Name (ADN) AEROSOLS

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse 2

IMDG Klasse 2

ICAO class/division 2.1

Transportzettel



14.4. Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar.

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS F-D, S-U

Tunnelbeschränkungscode (D)

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Massenguttransport entsprechend Annex II von MARPOL 73/78 und dem IBC-Code Nicht relevant.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften Erdöl (Konsolidierung) Gesetz, wie abgeändert 1984 SI 1244.
Highly Flammable Liquid Regulations 1972.
Rivers (Prevention of Pollution) Act 1961.
Control of Pollution (Special Waste) Regulations 1980 (as amended).

Loxeal Attivatore 11 Aerosol

EU-Gesetzgebung	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).
Anleitung	Workplace Exposure Limits EH40. Introduction to Local Exhaust Ventilation HS(G)37. CHIP for everyone HSG228. Approved Classification and Labelling Guide (Sixth edition) L131.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungsdatum	14.06.2017
Änderung	7
Ersetzt Datum	01.06.2016

Volltext der Gefahrenhinweise	H220 Extrem entzündbares Gas. H222 Extrem entzündbares Aerosol. H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten. H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H400 Sehr giftig für Wasserorganismen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
--------------------------------------	---